

**Sitzungsniederschrift zur Bauausschusssitzung
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Beratungsraum der Verwaltung, Hauptstr. 30, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung	
<p><u>Bauausschussmitglieder</u> Rübartsch, Karlheinz Eifrig, Jörg Burggraf, Karsten Dr. Stahl, Lothar Nowak, Axel Barsi, Maria Nix, Matthias</p> <p><u>Entschuldigt:</u></p> <p><u>Gäste:</u> Herr Buchheim, BM Herr Frenzel, Vergabestelle Herr Kaufmann, BW Ing.-büro Kraftfluss, Frau Bruch u. Frau Boxberger</p> <p><u>Protokollführer</u> Schug, Corinna</p>		<p><u>I. Öffentlicher Teil</u></p>	
	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit	
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung	
	3	Einwohnerfragestunde	
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der außerordentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 06. 10. 2020	
	5	Beratung und Beschluss zum Abschluss der Vereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Vergabestelle der Gemeinde Elsteraue	
	6	Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der Mehrkosten im Zuge der Maßnahme „Energetische Sanierung der Grundschule Tröglitz“	
	7	Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Anschaffung eines Rasentraktors mit Hochentleerung für den Bauhof	
	8	Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde	
	9	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses	
			<p><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> TOP 10 - 23</p>
			<p><u>III. Öffentlicher Teil</u></p>
	24	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	
	25	Schließen der Sitzung	

Die Mitglieder des Bauausschusses sind am 26. 10. 2020 für heute zu einer im Kleinen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Bauausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-112-** bis **-118-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

.....
Rübartsch
 Ausschussvorsitzender

.....
Schug
 Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 113
1	<u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Rübartsch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 113
2	<u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. <u>Abstimmung: BS BA 112/11/2020</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 113
3	<u>Einwohnerfragestunde</u> Herr Zeyher, Ortsbürgermeister von Tröglitz, fragt nach dem Stand der Baumschnittarbeiten in der Gemeinde. Ihm geht es speziell um mehrere Bäume im Wohngebiet Tröglitz-West. Herr Kaufmann erklärt, dass der Bauhof mit den Arbeiten begonnen hat und nach Priorität vorgeht. Die Bäume in Tröglitz-West stehen schon auf der Prioritätenliste des Bauhofes.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 113
4	<u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der außerordentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 06. 10. 2020</u> Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift. <u>Abstimmung: BS BA 113/11/2020</u> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der außerordentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 06. 10. 2020 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 114
5	<p><u>Beratung und Beschluss zum Abschluss der Vereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Vergabestelle der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass es bereits seit 2016 Bestrebungen von mehreren Gemeinden gibt, eine gemeinsame Vergabestelle einzurichten, um auf diesem Gebiet Fehler zu minimieren und Schäden von den Gemeinden abzuwenden. Ursprünglich hatten 6 Gemeinden Interesse an der Bildung einer solchen Vergabestelle bekundet und in einer Arbeitsgruppe dazu auch Vorbereitungen getroffen. Der Gemeinderat hat 2018 bereits einen Beschluss gefasst und den Bürgermeister ermächtigt, mit den interessierten Gemeinden die Bildung einer gemeinsamen Vergabestelle vorzubereiten bzw. die Vergabeverfahren in unserer Gemeinde abzusichern. Von den ursprünglich 6 Gemeinden wollen jetzt noch 3 die Vergabestelle aufbauen, das sind die Verbandsgemeinde Wethautal, die Stadt Lützen und die Gemeinde Elsteraue. Bereits seit Beginn der Verhandlungen stand fest, dass der Sitz der Vergabestelle in der Gemeinde Elsteraue sein soll. Bei der Erarbeitung der Zweckvereinbarung der teilnehmenden Gemeinden wurde die Kommunalaufsicht einbezogen, um eine rechtlich saubere Grundlage für die Bildung der Vergabestelle zu haben. Die Verbandsgemeinde Wethautal und die Stadt Lützen haben die erforderlichen Beschlüsse bereits gefasst.</p> <p>Im Sozialausschuss gab es bereits eine Frage bezüglich der Haftung zwischen den Gemeinden, die sich der Vergabestelle bedienen. Diese Frage wurde bereits in den ersten Verhandlungen geklärt, der KSA hat schriftlich bestätigt, dass die Haftung bei Schäden, die den Gemeinden durch die Vergabestelle entstehen, bei den Gemeinden verbleibt.</p> <p>Herr Eifrig hat folgende Anfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für auswärtige Sitzungen – betrifft das die Teilnahme an Sitzungen der Vertragspartner? Herr Frenzel erklärt, dass in der Vereinbarung unterschieden wurde in flexible und fixe Kosten. Die fixen Kosten beinhalten Urlaubs- und Krankheitskosten und die flexiblen Kosten werden erfasst und direkt der Gemeinde zugeordnet, für die gearbeitet wird. Diese Kosten sollen wöchentlich erfasst und nachträglich abgerechnet werden, darunter fallen auch die Kosten für die Teilnahme an Sitzungen der Vertragspartner. Dann ist die Angabe in der Kostenübersicht falsch, so Herr Eifrig. - Herr Buchheim legt dar, dass die Kostenübersicht ein erster Entwurf ist, damit die Gemeinderäte eine Vorstellung bekommen, was in etwa für Kosten entstehen und wie die Kostenaufteilung sein wird. Grundsätzlich wird es so sein, dass die Kosten nach dem Vergabeaufkommen der Gemeinden aufgeteilt werden. - In der Vereinbarung im § 3, Abs. 5 steht: „Erstattungsfähige Kosten im Sinne des Abs. 2 sind...“ Dies muss seiner Meinung nach heißen: „Erstattungsfähige Kosten im Sinne des § 4, Abs. 2 sind ...“. Das ist richtig und wird geändert. - Im § 5, Abs. 1 ist das Wort „durchzuführen“ in „durchgeführt“ zu ändern. - Im § 7, Abs. 1 ist die Jahreszahl „20121“ falsch. <p>Herr Burggraf hat zwei Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die in der Kostenübersicht vorgenommene Drittelung trifft also nicht auf alle Kosten zu? Das hätte zur Folge, dass z. B. die Lohnkosten in Jahren, wo die anderen Gemeinden wenig Vergaben haben, stärker den Haushalt der Gemeinde Elsteraue belasten? Für die Vergabestelle sind derzeit 2 Mitarbeiter vorgesehen, die die Vergabeaufgaben der 3 Gemeinden bearbeiten, so Herr Frenzel. Es ist nicht zu erwarten, dass von den beiden anderen Gemeinden so wenig Aufträge für Vergaben eingehen, dass die Mitarbeiter nicht ausgelastet sind. Sollte der Fall eintreten, dass die anderen Gemeinden

nur sehr wenig Aufträge für Vergaben erteilen, dann werden die Mitarbeiter andere Aufgaben für die Gemeinde Elsteraue übernehmen.

- Wer hat den Entwurf der vorliegenden Vereinbarung ausgearbeitet z. B. im Hinblick auf rechtliche Fragen.

Der Entwurf der Vereinbarung wurde uns von der Kommunalaufsicht zur Verfügung gestellt und an die Gegebenheiten der 3 Gemeinden angepasst.

Herr Nix spricht den in der Sachlage angegebenen Personalbedarf von 2 Mitarbeitern pro Gemeinde für die Vergabestelle an, das würde ja einem Gesamtbedarf von 4 – 5 Mitarbeitern jetzt für die 3 Gemeinden bedeuten. Ist angedacht, das Personal für die gemeinsame Vergabestelle noch aufzustocken?

Herr Frenzel erklärt, dass vorab mit den anderen zwei Gemeinden abgestimmt wurde, wie viele Vergabeverfahren in etwa pro Jahr anfallen. Eine genaue Anzahl kann hier natürlich nicht angegeben werden, deshalb wurde festgelegt, erst einmal mit 2 Mitarbeitern zu beginnen und zu schauen, wie hoch der Arbeitsanfall sein wird. Es ist mit den anderen zwei Gemeinden vereinbart, dass eine Personalaufstockung bei Bedarf jederzeit möglich ist.

Herr Dr. Stahl fragt, wie die Vergabestelle momentan besetzt ist, arbeiten die zwei Mitarbeiter in Vollzeit?

Die Mitarbeiter arbeiten in Vollzeit, so Herr Buchheim. Das war auch erforderlich nach der Einstellung von Herrn Frenzel, weil bei den Vergabeverfahren viel aktenmäßige Arbeit liegen geblieben ist, die aufgearbeitet werden musste.

Herr Rübartsch spricht die ausgereichte Kostenaufstellung an. Hier sind die Personalkosten beim Leiter der Vergabestelle mit 30 h/Woche und beim Sachbearbeiter mit 20 h/Woche angegeben. Jetzt wurde aber gerade vom Bürgermeister ausgeführt, dass die beiden Mitarbeiter in Vollzeit arbeiten? Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Elsteraue laut der Vereinbarung die Verantwortung dafür hat abzusichern, dass die Vergaben für die beiden anderen Gemeinden jederzeit durch das vorhandene Personal bearbeitet werden können.

Herr Buchheim erklärt, dass in der Kostenaufstellung in der rechten Spalte die Kosten aufgeführt sind, wenn wir die Vergabestelle nur für die Gemeinde Elsteraue betreiben würden. Dann wären zwei Vollzeitmitarbeiter ab 01. 01. 2021 nicht mehr ausgelastet, deshalb hier die Reduzierung der Stunden.

Herr Nowak fragt, ob es eine zeitliche Begrenzung beim Abschluss der Vereinbarung für die gemeinsame Vergabestelle gibt.

Die Vereinbarung gilt für unbegrenzte Zeit, es gibt die Austrittsklausel, falls eine Gemeinde die Zusammenarbeit beenden will.

Herr Burggraf fragt, was bei einem Austritt von ein oder auch zwei Gemeinden aus der Vereinbarung dann mit dem Personal passiert. Würde das bei der Gemeinde Elsteraue verbleiben? Und wie würde sich bei der Bildung der gemeinsamen Vergabestelle die Entlohnung der Mitarbeiter entwickeln? Ist eine Anhebung der Entgeltstufen geplant und wurde das schon mit den anderen Mitgliedsgemeinden abgesprochen?

Die Bürgermeister haben über diesen Fall gesprochen, so Herr Buchheim. Sollte es zu einer Trennung kommen, wird eine gemeinsame Lösung zwischen den 3 Gemeinden gefunden, wie das Personal aufgeteilt wird.

Bezüglich der Entlohnung der Mitarbeiter der Vergabestelle wurde von der Sikosa Magdeburg eine Stellenbewertung unter Berücksichtigung der Aufgaben in der gemeinsamen Vergabestelle angefordert. Die Bewertungen sehen für den Leiter der Vergabestelle und den 1. Sachbearbeiter jeweils eine Entgeltgruppe mehr als jetzt vor. Das ist auch mit den anderen Gemeinden abgesprochen.

<p>noch TOP 5, Seite 116</p>	<p><u>Abstimmung: BS BA 114/11/2020</u> Der Bau- und Vergabeausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, dem Abschluss der beiliegenden „Vereinbarung zur Nutzung der gemeinsamen Vergabestelle der Gemeinde Elsteraue“ als Arbeitsgrundlage einer gemeinsamen Vergabestelle der Gemeinde Elsteraue, der Verbandsgemeinde Wethautal und der Stadt Lützen zuzustimmen. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 116</p>
<p>6</p>	<p><u>Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der Mehrkosten im Zuge der Maßnahme „Energetische Sanierung Grundschule Tröglitz“</u></p> <p>Frau Bruch und Frau Boxberger vom Planungsbüro Kraftfluss erläutern den Gemeinderäten die Gründe für die Mehrausgaben, die sich im Laufe der Maßnahme ergeben haben. Es gibt folgende Nachfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Energetische Sanierung bedeutet doch eine Verbesserung im energetischen Bereich des Gebäudes, so Herr Nowak. Dafür gab es ja auch die Fördermittel. Jetzt ist diese Holzbalkendecke ein Grund, dass diese energetische Verbesserung nicht erreicht wird? Nein, die Holzbalkendecke ist ein Brandschutzproblem, so Frau Bruch, weil an öffentliche Gebäude wie eine Schule besondere Anforderungen an den Brandschutz gestellt werden. ➤ Herr Dr. Stahl fragt, ob es durch die Verschiebungen im Bauablauf zu Verzögerungsanzeigen durch andere Gewerke kommen kann, die uns dann auch wieder mehr Geld kosten. Das kann in Einzelfällen vorkommen, z. Z. ist das noch nicht der Fall. Die Firmen sind alle sehr kooperativ und stimmen sich untereinander nach Möglichkeit ab. <p>Herr Burggraf erklärt, dass seine Fraktion die angegebenen Kosten in der Kostenverfolgungsübersicht noch einmal berechnet und festgestellt hat, dass die Maßnahme nicht durchfinanziert ist. Es wurde aufgelistet, welche Mehrkosten tatsächlich entstehen, diese sind bedeutend höher, als die in dem heutigen Beschluss aufgeführten Mehrkosten. Die Zahlen können der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden, es geht um eine Differenz in siebenstelliger Höhe. Diese Differenz sollte von der Verwaltung spätestens im Hauptausschuss erklärt und eine Lösung dafür vorgestellt werden. Herr Rübartsch ergänzt, dass es um das beauftragte Leistungsverzeichnis geht, dieses ist weitaus höher als die eingeplanten Mittel. Die Vorlage zur überplanmäßigen Ausgabe bezieht sich jedoch lediglich auf die Nachträge.</p> <p>Herr Nowak ist der Meinung, dass unter diesen Umständen der Beschluss heute nicht so wie vorgelegt gefasst werden kann.</p> <p>Herr Buchheim weist darauf hin, dass es heute nur um eine Beschlussempfehlung für den Gemeinderat geht. Die Verwaltung wird die Berechnung der CDU-Fraktion prüfen und bis zum Hauptausschuss ein Ergebnis vorlegen.</p> <p>Herr Burggraf stellt den Antrag, den heutigen Beschluss wie folgt zu ändern: „Der Beschluss zum TOP 6 wird vertagt bis zum Hauptausschuss und eine entsprechende Vorberatung mit den neu vorgelegten Zahlen soll im Finanzausschuss erfolgen.“</p>

<p>noch TOP 6, Seite 117</p>	<p><u>Abstimmung: BS BA 115/11/2020:</u> Auf Antrag von Herrn Burggraf wird der TOP 6 bis zum Hauptausschuss vertagt und eine entsprechende Vorberatung mit den neu vorgelegten Zahlen im Finanzausschuss durchgeführt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 117</p>
<p>7</p>	<p><u>Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Anschaffung eines Rasentraktors mit Hochentleerung für den Bauhof</u></p> <p>Herr Dr. Stahl sieht die Notwendigkeit dieser Anschaffung an dem derzeitigen Zustand unserer Rasenflächen. Das Mähgut wurde nicht entfernt und das ist der entscheidende Punkt, allerdings hat er die Befürchtung, dass der geplante Rasentraktor dann auch schon wieder zu klein ist für unsere Flächen. Der Rasentraktor wurde in Abstimmung mit den Kollegen des Bauhofes ausgesucht und ist für den geplanten Einsatz bei uns ausreichend.</p> <p>Herr Burggraf spricht die finanzielle Situation der Gemeinde an, man sollte darüber nachdenken, diese Anschaffung vielleicht nicht jetzt zum Ende der Mähzeit sondern im Frühjahr nächsten Jahres zu tätigen. Herr Buchheim erklärt, dass die Verwaltung mit dieser Anschaffung auf jeden Fall in das nächste Jahr vorausdenkt, wenn ab März die Mähzeit wieder beginnt. Problem dabei ist, dass wir bis dahin mit Sicherheit keinen beschlossenen Haushalt haben und dann eine solche Anschaffung nicht getätigt werden kann, wenn bis dahin vielleicht noch einer der 3 verbleibenden Rasentraktoren ausfällt.</p> <p><u>Abstimmung: BS BA 116/11/2020</u> Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, zur Finanzierung der Beschaffung eines Rasentraktors mit Hochentleerung für den Bauhof eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.000,00 € zu beschließen. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 117</p>
<p>8</p>	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Es gibt keine Mitteilungen des Bürgermeisters.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 117</p>
<p>9</p>	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 118
24	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Rübartsch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;"> BS BA 117/11/2020; BS BA 118/11/2020; BS BA 119/11/2020; BS BA 120/11/2020; BS BA 121/11/2020; BS BA 122/11/2020; BS BA 123/11/2020; BS BA 124/11/2020; BS BA 125/11/2020 und BS BA 126/11/2020 </p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 10.11.2020 Seite: 118
25	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Rübartsch bedankt sich für die Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 22.00 Uhr die Sitzung.</p>